

Stromausfall beendet Derby

Handball-Verbandsliga: Partie TSV Wietzendorf gegen TuS Bergen wird nach 18 Minuten abgebrochen

Es war genau 19.51 Uhr am Sonnabend, als das Handball-Verbandsliga-Derby zwischen dem TSV Wietzendorf und dem TuS Bergen ein abruptes Ende fand. Beim Stand von 8:7 (18. Minute) für die Hausherrn gingen in der Halle an der Kampstraße plötzlich die Lichter aus. Kurz zuvor hatte es ein ganz leichtes Flackern gegeben, was die wenigsten Zuschauer angesichts der packenden Derbyatmosphäre mitbekommen hatten. Danach wurde es für eine Sekunde stockfinster, für eine weitere Sekunde wieder hell, bevor die Halle vollends ins Dunkel getaucht wurde. Die Zuschauer auf den vollbesetzten Bänken waren ratlos, Schiedsrichter, Trainer und Spieler machtlos. Nach einigen Minuten machte das Gerücht die Runde, dass eine defekte Leitung halb Wietzendorf lahm gelegt hatte. Stromversorger SVO bestätigte gestern das defekte Kabel. Zu Ursachen und Umfang des Stromausfalls konnte das Unternehmen noch keine Angaben machen.

Die Schiedsrichter Thomas Foltyn und Markus Schreiber erklärten das Spiel nach der vorgeschriebenen Wartezeit von 30 Minuten für abgebrochen. Wietzendorfs Trainer Frank Worthmann ist enttäuscht von diesem – in der Geschichte des Wietzendorfer Handballs bisher wohl einmaligen – Fall von höherer Gewalt: „Für uns ist so etwas ärgerlich. Wir hatten Bergen gut im Griff, und ich denke, dass wir auch gewonnen hätten.“ Laut Staffelleiter Manfred Herzog wird das Spiel neu angesetzt. Auf einen Termin müssen sich die beiden Mannschaften einigen. Allerdings, so Worthmann auf Nachfrage, müssen die Zuschauer beim Nachholspiel noch einmal Eintritt zahlen. „Wir haben ja auch Unkosten, die abgedeckt werden müssen“, erklärte der Trainer.

Einige Worte zum Spiel: In den ersten Minuten hatte der TSV Probleme mit der offenen Abwehr des TuS, der mit 4:3 und 5:4 vorn lag. Das TSV-Spiel stabilisierte sich, sodass die Gastgeber selbst in Führung gingen – bis die Finsternis hereinbrach. Ein kleines Kuriosum am Rande: Den 7:7-Ausgleich erzielte Bergens Spieler mit der Nummer sieben (Felix Lange) per Siebenmeter.

(Böhme-Zeitung)